

# Aktive Trachtenjugend beflügelt Maibaum aufstellen

Tanzfreudig und gutgelaunt bereichert die Kirchberger Kinder- und Jugendgruppe den 1. Mai.

Die Trachtenfamilie der Gotthardsbergler ist mittlerweile beachtlich angewachsen. Der Stamm der „Maibaumburschen“, die erfolgreiche Vereinsjugend und deren Eltern haben unter der Organisatorin Ulrike Mühlbauer ein lebhaftes Fest gestaltet.

Nach alter Tradition haben einige Tage zuvor fleißige Frauen aus frischem „Grossad“ die Kränze und Girlanden gebunden. Ganz bewusst verzichteten die Kirchberger Trachtler auf Plastikgirlanden. Der Nachmittag verging wie im Flug bei unterhaltsamer Plauderei und anschließender Brotzeit.

Am 1. Mai haben die Trachtler und die Dorfgemeinschaft den stattlichen Maibaum in die Höhe gewuchtet. Beinahe wäre es gescheitert, den mächtigen Baum in die Senkrechte zu bringen. Aber mit vereinten Kräften des Trachtenvereins, der Dorfbewohner und den in der Nachbarschaft wohnenden Asylbewerbern konnte der Baum schließlich aufgestellt werden und prangt nun über das ganze Dorf. Freilich bedurfte es einiger deftiger Motivationsansprachen von Manfred Zaglauer, um aus den vielen Zuschauern noch weitere starke Männer herauszuholen, welche die Maiburschen unterstützten und beim Aufstellen halfen. Mit 35 m Gesamtlänge und einem Umfang von immer noch 84 cm in einer Höhe von 23 m kann man den mächtigen Stamm erahnen.

Heuer haben zahlreiche Zuschauer das traditionelle Aufstellen des Maibaums unter dem Kommando von Christian Bauer auf dem Amthofplatz verfolgt. Bereits zum Mittagessen kamen die Gäste herbei, da Ulrike Mühlbauer die Bewirtung organisiert und zusammen mit den Eltern der aktiven Trachtenjugend alles bestens im Griff hatte. Es gab Gegrilltes, (speziell Hähnchen für unsere ausländischen Neubürger) und am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

Finken-Preisträger Stefan Schraml spielte mit seiner Steirischen auf und so ließ es sich gut aushalten auf dem Platz vor dem Ferdinand-Neumaier-Haus. Besonders ansehnlich war die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins, die zu seinem Klängen Volkstänze vor dem Maibaum aufführte. Zum ersten Mal fand die Maibaumverlosung statt, der nach dem Umlegen Mitte Juni frei Haus geliefert wird. Das jüngste Trachtendeandl, Anna Reinke, fungierte als Glücksfee und zog den Gewinner, der tatsächlich 60 von 250 Losen gekauft hatte. Es war ihm sichtlich peinlich, so dass er den Baum wieder zurückgab. Leider wurde er beim zweiten Mal wieder gezogen, aber er versprach ein Spanferkel bei der Übergabe des Hauptgewinns. Zu vorgerückter Stunde, aber immer noch bei wärmenden Sonnenstrahlen, wagten einige sogar das Zwiefach-Tanzen als Ausdruck der Freude über das gelungene, zünftige Brauchtumsfest.